



## Einweihung und Eröffnungsfeier Mini-Bauernhof beim Zentrum Kohlfirst

# Grosse Eröffnung für den kleinen Bauernhof

*Festlich, spielerisch und natürlich tierisch wurde der neue Mini-Bauernhof neben dem Zentrum Kohlfirst eröffnet und eingeweiht. Dass die neue Anlage der Betreiber Yvonne und Alain Staub auf grosses Interesse in der Bevölkerung stösst, zeigte sich am hohen Besucheraufkommen deutlich.*

► Gregor Jost

Esel, Schafe, Hasen, Meer-schweinchen, Hühner und Hahn waren zwar bereits einige Zeit in ihr neues Zuhause eingezogen, am Sonntag, 23. Oktober, wurden sie aber noch offiziell an ihrem neuen Wohnort willkommen geheissen. Insgesamt bevölkern nun über 20 Tiere die Wiese und die Stallgebäude auf dem Grundstück der reformierten Kirche Feuerthalen. Dort sollen sie auch längerfristig bleiben, wie die Präsidentin der Kirchenpflege, Margrith Späth, betonte. Deshalb habe man sich entschieden dem Zentrum Kohlfirst das Grundstück kostenlos zur Nutzung zu überlassen. Die Auflage, dass dies der Gemeinschaft zugutekommen soll, scheint durch den Mini-Bauernhof definitiv erfüllt.

### Anfängliche Skepsis ist verflogen

Bevor das neue Stallgebäude feierlich von Sylke Meyer, Geschäftsführerin des Zentrums



*In einer lockeren Talkrunde, moderiert von Markus Späth, wurde die Eröffnung offiziell begangen. V.l.n.r: Constanze Böhm (Zentrum Kohlfirst), Markus Späth (Zweckverband Zentrum Kohlfirst), Sylke Meyer (Zentrum Kohlfirst), Alain Staub und Yvonne Staub (Mini-Bauernhof). Nicht im Bild: Margrith Späth (Reformierte Kirche Feuerthalen).*

Kohlfirst, mit einer Wasser-dusche aus dem Schlauch getauft wurde, stand ein lockerer Talk mit allen beteiligten Personen auf dem Programm. Dabei wurde deutlich, dass die teilweise Skepsis gegenüber dem geplanten Mini-Bauernhof nun einer deutlichen Vorfreude und einer

positiven Stimmung gewichen ist. Die Freude war allseits deutlich spürbar, nicht zuletzt auch von den anwesenden Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflege- und Altersheim Zentrum Kohlfirst. Dass nun ein Begegnungsort für Jung und Alt direkt vor der Haustüre

des Zentrums steht, wird von vielen sehr geschätzt.

### Zufriedene Pächter, zufriedene Tiere

Überaus glücklich mit der entstandenen Anlage zeigten sich auch die beiden Pächter, Yvonne und Alain Staub. Das



*Für einen Ritt auf dem Ponyrücken war zeitweise viel Geduld nötig. Umso strahlender waren die Gesichter der jungen Reiterinnen und Reiter nach dem erfolgreichen Ausritt entlang des Mini-Bauernhofes.*

Fortsetzung auf Seite 2

## Aus dem Inhalt

Einweihungsfeier.....	1-2
Musikräume .....	3
Der barmherzige Samariter ..	4
Politische Gemeinde ....	5/9/11
Mediengespräch .....	6
Koordinations-sitzung .....	7
Biberburg .....	8
Historischer Kalender .....	9
Räbeliechti / Gratulationen ..	10
Kirchenzettel /	
Veranstaltungen .....	12

Fortsetzung von Seite 1

## Grosse Eröffnung für den kleinen Bauernhof

Stallgebäude sei sehr durchdacht und für die Tiere herrschten luxuriöse Verhältnisse, betonten sie. Dazu haben, neben den beteiligten Gemeinden Feuerthalen, Dachsen, Flurlingen und Uhwiesen auch die zahlreichen Sponsoren und Spender beigetragen, die den Bau und den Betrieb des Mini-Bauernhofes erst ermöglichten. Yvonne Staub, die selbst auf einem Bauernhof gross geworden ist, erklärte, dass sie schon immer von eigenen Eseln geträumt habe. Dieser Traum ist nun in Erfüllung gegangen, auch wenn die Eselpflege sehr zeitaufwändig, bei-



**Rasante Action und allerlei Spielmöglichkeiten bot das Spielmobil der Jugendarbeit Schaffhausen. Nicht nur Kinder, auch manche Erwachsene nutzten den Vorplatz des Zentrums Kohlfirst für eine spielerische Betätigung.**

nahe ein Fulltime-Job sei. Die Redewendung vom störrischen Esel habe zudem durchaus seine Berechtigung, frei nach der Weisheit: «Einem Pferd kann man befehlen, einen Esel bittet man». Dennoch seien ihr die grauen Langohren, die am

Sonntag auf die Namen Colette und Lisa getauft wurden, schon ans Herz gewachsen. Vorgenommen wurde die Taufe durch die ersten grosszügigen Spender, die den Eseln eine Taufkette aus Blumen anlegen durften.

### Grossandrang am Kuchenbuffet

Nebst den tierischen Bewohnern des Mini-Bauernhofes warteten verschiedene Attraktionen auf die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher. Insbesondere die Kinder kamen dabei auf ihre Rechnung: Ponyreiten, zahlreiche Spielgeräte und Fahrzeuge aus dem Spielbus der Jugendarbeit Schaffhausen und ein Malwettbewerb warteten auf die kleinen Gäste.

Aber auch für das kulinarische Wohl war gesorgt. Zwar wurde das Kuchenbuffet zwischenzeitlich durch den hohen Ansturm an seine Grenzen gebracht und auch die Kaffeemaschine lief auf Hochtouren. Die Küche des Pflege- und Altersheim Zentrum Kohlfirst sorgte jedoch fleissig für Nachschub, so dass bis zum Ende insgesamt 288 Kuchen verteilt werden konnten.



**Die getauften Esel Lisa und Colette freuten sich mehr über die Leckerli aus den Händen ihrer Betreuerinnen als über die Taufgeschenke in Form eines Blumenkranzes.**

Fotos: Gregor Jost

## Ein grosses Dankeschön

Wir als Betreiberehepaar des Mini-Bauernhofs Zentrum Kohlfirst möchten uns bei allen Besuchern der Einweihungsfeier vom 23. Oktober bedanken. Wir waren überwältigt vom grossen Interesse in der Bevölkerung. In vielen schönen Gesprächen durften wir den Mini-Bauernhof den Besuchern näherbringen und ihnen einen kleinen Einblick in unseren künftigen Alltag mit den Tieren geben. Es war uns eine grosse Freude, das

Leuchten in den Kinderaugen zu sehen, wenn sie die Hasen mit Rüebli fütterten oder die Esel sich von ihnen streicheln liessen. Unser Dank gilt auch dem Zentrum Kohlfirst und der ref. Kirchgemeinde Feuerthalen welche den Mini-Bauernhof ins Leben gerufen haben sowie den vielen Spendern, welche zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Ein grosses Dankeschön möchten wir auch unseren freiwilligen Helfern ausspre-

chen. Selbstlos haben sie immer wieder ihre Freizeit in den Bau des Mini-Bauernhof investiert und waren uns somit eine grosse Hilfe von unschätzbarem Wert wodurch auch neue Freundschaften entstanden. Ebenfalls bedanken möchten wir uns auch bei der Bevölkerung, welche uns an der Einweihungsfeier spüren liess, dass wir mit dem Mini-Bauernhof auf dem richtigen Weg sind und es ein Bedürfnis ist, vor allem den künf-

tigen Generationen einen kleinen Teil der Tierwelt näher zu bringen. Wir freuen uns immer über Besucher jeder Generation und wollen bestrebt sein ihnen auch in Zukunft viele schöne Momente beim Mini-Bauernhof zu ermöglichen.

Yvonne und Alain Staub  
Mini-Bauernhof Zentrum Kohlfirst